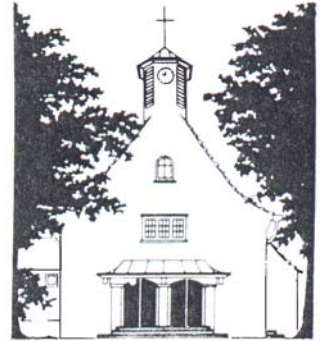


Gemeindebrief

Herbst 2009



CHRISTEN AUS GHANA – UNTER DEM DACH DER WALDKIRCHE

Die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana trifft sich schon seit Sommer 1997 in den Räumen der Waldkirche zu sonntäglichen Gottesdiensten, zu Kinder- und Jugendgottesdiensten, Bibelstunden, Chorproben und internen Besprechungen. Es handelt sich zwar zahlenmäßig um eine kleine Schar von Christen, die aber ein beachtlich reges Gemeindeleben aufweist. Nun hat sie im Mai dieses Jahres den Antrag gestellt, als ein Teil der Waldkirchengemeinde in diese selbst integriert zu werden. Sie wurde dazu ermutigt durch den Evangelischen Oberkirchenrat, der seit Jahren eine stärkere Integration der ausländischen Christen in unsere Gemeinden befürwortet. Nachdem inzwischen die zweite Generation heranwächst, die in Deutschland geboren und aufgewachsen ist, sollen Gemeinden anderer Sprache und Herkunft, die mit uns in Fragen des Glaubens übereinstimmen, mit allen Rechten und Pflichten dazugehören und nicht nur als Gäste behandelt werden. Die Synode hat dazu sogar eine eigene Ordnung erlassen, die eine enge Verzahnung von deutschen und ausländischen Gemeinden vorsieht. Nach ihr sollte zum Beispiel die Waldkirchengemeinde im Leitungsgremium der ghanaischen Gemeinde vertreten sein. Deren Haushaltsplan wäre vom Kirchengerinderat der Waldkirche zu ge-

nehmigen. Und zu den Leitungsaufgaben des Pfarrers der Waldkirchengemeinde soll ausdrücklich die Fürsorge für die ghanaische Gemeinde gehören.

Der Kirchengerinderat hat sich die Entscheidung über diesen Antrag nicht leicht gemacht, sich dann aber doch im Juli mit großer Mehrheit positiv dazu gestellt. Bedenken gab es einerseits im Blick auf die Mehrbelastung für Pfarrer und Kirchengerinderat, andererseits im Blick auf die Aufgabe eines Teils der Selbstständigkeit der ghanaischen Gemeinde. Es ist klar: es wird auch künftig in der Regel eigenständige Gottesdienste geben und die Freiheit zur eigenverantwortlichen Gestaltung des Gemeindelebens gegenseitig respektiert werden. Aber wenn die Christen aus Ghana auch rechtlich zu uns gehören, werden sich dadurch immer auch neue Berührungspunkte und Möglichkeiten der Begegnung ergeben, durch die das Bewusstsein der Gemeinsamkeit gestärkt wird und aus einem Nebeneinander ein für beide Seiten fruchtbares Miteinander entstehen kann.

Wenn Sie Fragen haben zur Integration der ghanaischen Gemeinde in die Waldkirchengemeinde, laden wir Sie ein, an einer Gesprächsrunde zu diesem Thema beim Gemeindefest am 27. September teilzunehmen. Wenn Sie unsere ghanaischen Mitchristen näher kennen lernen wollen, dann kommen Sie einfach zu einem der Gottesdienste, die sonntags um 13 Uhr in der Waldkirche gefeiert werden.

Es begrüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer

Es begrüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer



Dank an Brigitte Bothner



„Kirchenpflege“ nennt man in Süddeutschland mit einem etwas altertümlichen Begriff das Amt, das für die Verwaltung der Finanzen einer Gemeinde zuständig ist. Brigitte Bothner wurde im Herbst 2005 zur Kirchenpflegerin

der Waldkirchengemeinde gewählt und hat dieses Amt mit großer Sorgfalt und Umsicht ausgeübt. Ausgaben und Einnahmen waren für sie stets ein äußerer Ausdruck der inneren Haltung einer Gemeinde. Besonders am Herzen lagen ihr die Förderung der Kirchenmusik und die ansprechende Gestaltung des Kirchenraumes. Nun musste sie diese Tätigkeit nach Erreichen der Altersgrenze abgeben. Wir danken ihr sehr für ihre engagierte Mitarbeit in Kirchengemeinderat und Gemeindebüro und werden sie im Gottesdienst beim Gemeindefest am 27. September verabschieden.

Jochen Röder – der neue Kirchenpfleger

Er war in seinem ersten Beruf als Musiklehrer, in seinem hauptsächlich ausgeübten zweiten Beruf bei einem Unternehmen der Telekom als Sachbearbeiter für Controlling und als Netzwerk-administrator tätig. In der Johanneskchengemeinde



leitete er über zehn Jahre den Posaunenchor und war Mitglied des Kirchengemeinderats. Auch in Botnang und in der Nordgemeinde, wo er jetzt wohnt, engagierte er sich ehrenamtlich und kann daher für die Stelle des Kirchenpflegers sowohl sein berufliches „Know-how“ als auch praktische Gemeindefahrung einbringen. Jochen Röder hat sein Amt am 1. September angetreten. Wir begrüßen ihn als neuen Mitarbeiter in unserer Gemeinde und wünschen ihm für seine Tätigkeit Gottes Segen.

Eberhard Grötzinger



Herzliche Einladung

zum Gemeindefest am 27. September

Wir feiern das Erntedankfest in der Waldkirche

Die Kinder können zum Gottesdienst Körbchen oder Pappsteller mit Obst oder Gemüse mitbringen und damit den Altar schmücken. Sie versammeln sich vor der Kirche und ziehen dann beim ersten Lied in die Kirche ein. Stellvertretend für die Erwachsenen bringen sie ihre Gaben zum Altar.

Anschließend gibt es ein fröhliches Fest mit der Gelegenheit zum Mittagessen, Spiele für Kinder, Kaffee und Kuchen, ein kleines Konzert und eine Gesprächsrunde zur Integration der ghanaischen Gemeinde in die Waldkirchengemeinde.

Gemeindeverein „Tätige Hilfe“

Der Verein „hat den Zweck, die Aufgaben der Evangelischen Waldkirchengemeinde erfüllen zu helfen, und zwar auf dem Gebiet der Armen-, Kranken- und Jugendfürsorge“. Die Mitglieder verpflichten sich zu einem jährlichen Beitrag, dessen Höhe sie selbst bestimmen. Im Jahre 2008 sind 13.372 € an Beiträgen und Spenden eingegangen. Der Verein betreibt die Kindertagungsgruppe „Bambini“, hat eine diakonische Mitarbeiterin angestellt, gibt Zuschüsse an die Diakoniestation, die Evang. Haus- und Familien-

pflege, an KOBRA (die Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche), die Mobile Jugendarbeit im Westen und an die Waldkirchengemeinde zur Verwendung für die Jugendarbeit. Im letzten Jahr wurden insgesamt 3 Praktikantenstellen in Evangelischen Kindergärten Stuttgarts finanziert.

Wenn Sie mehr erfahren wollen über die Arbeit des Vereins, dann kommen Sie zur

**Mitgliederversammlung am Montag,
16. November, 19 Uhr im Schiller-Saal**

Das Programm im Herbst

Der Chor der Waldkirche singt im Gottesdienst am:

Erntedankfest (27.09.2009)

- „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (Chor aus der „Schöpfung“ von J. Haydn)
- „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (Choralsatz aus der Kantate BWV 75 von J. S. Bach)
- „Amezaliwa“ (afrikanisches Lied)

Ewigkeitssonntag (22.11.2009)

- „Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ“ (Kantate von V. Lübeck)
- „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (kleine Choralkantate mit Sätzen von J. S. Bach und F. Mendelssohn-Bartholdy)

Einladung zum Chorprojekt

Am Ewigkeitssonntag (22.11.2009) singt der Chor der Waldkirche eine Kantate von Vincent Lübeck und eine kleine Choralkantate über „Wachet auf ruft uns die Stimme“ (s. oben). Es besteht die Möglichkeit, projektartig an diesem Sonntag im Chor mitzuwirken.

Die Probenstermine dafür sind:

03.11. Probe (20:00-21:30 Uhr) im Schiller-Saal

10.11. Probe (20:00-21:30 Uhr) im Schiller-Saal

17.11. Probe (20:00-21:30 Uhr) im Schiller-Saal

21.11. Probe mit Orchester (12.00-13:00 Uhr) in der Kirche

22.11. **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** um 11:00 Uhr (Ansingen 10:15 Uhr)

(Vorschau: weiteres Chorprojekt am 2. Weihnachtsfeiertag mit „mehrchörigen“ weihnachtlichen Gesängen und Liedern, Proben jeweils am Mittwochabend im Advent, weitere Informationen auch im nächsten Gemeindebrief.)

Neue Sängerinnen und Sänger willkommen!

Der Chor der Waldkirche freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen. Wenn Sie Lust bekommen haben, einmal ganz unverbindlich bei uns „hereinzuschnuppern“, dann sind Sie in jeder Probe am Dienstagabend 20:00-21:30 Uhr ganz herzlich willkommen! Ein besonders günstiger Einstieg ist jeweils nach einem Auftritt im Gottesdienst, da wir dann immer gezielt mit neuer Literatur einsteigen.

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Florian Aißlinger ♪ Kleiner Weg 2 ♪ 70565 Stuttgart ♪ 0711/8205781 ♪

DerMeistersinger@web.de ♪



Einladung zum Flötenkreis

Ebenso herzlich willkommen sind alle, die Freude am gemeinsamen Flötenspiel haben. Nach den großen Ferien beginnen wir wieder mit den Proben am 15.09. von 19.00 bis 19.45 Uhr. Mit unserem Flötenspiel wollen wir den Gottesdienst in der Weihnachtszeit mitgestalten. Der Flötenkreis freut sich auf Ihr Kommen.

Erika Seidel

Der Kindergarten der Waldkirchengemeinde

Wir bieten an:

Zwei Gruppen für 3-6 jährige Kinder
Eine Gruppe für 0-3 jährige Kinder

Anmelden können Sie Ihre Kinder an jedem
1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin
unter Telefon 63 48 88

Anmeldeschluss für das kommende Kinder-
gartenjahr ist jeweils der 15. Februar.

Unsere Öffnungszeiten im Kindergarten sind:
Montag - Freitag von 8.00 – 12.30 /14.00 Uhr

Unsere tägliche Bringzeit:
Zwischen 8.00 – 9.30 Uhr

Unsere Abholzeiten sind:

- zwischen 12.15 und 12.30 Uhr
- zwischen 13.45 und 14.00 Uhr

Wir begrüßen Frau Harsch als neue
Erzieherin. Sie verstärkt unser Team in der
Gruppe von Frau Fauß.

Info: Ab Mitte September können wir für die
Kinder, die an 5 Tagen in der Woche über
Mittag bleiben, ein **warmes Mittagessen**
anbieten. (Unkostenbeitrag 60 € im Monat)
Im Kindergarten wird während der Ferien die
Küche umgebaut, sodass diese Neuerung
möglich ist.

Bedanken möchte sich das Team bei allen
Eltern und Kindern, die geholfen haben, dass
unser Sommerfest unter dem Motto „Von
Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang“ ein
so großer Erfolg geworden ist.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern
einen schönen und erfolgreichen Schul-
anfang!



Unser Angebot in der Kindergartengruppe „Bambini“

Eine Gruppe für 15 Kinder im Alter von 2 ¼
Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.15 – 12.15 Uhr.

Die Kindergartengruppe wird getragen vom
Gemeindeverein „Tätige Hilfe“.

Weitere Infos bei den beiden Erzieherinnen:
Sybille Hartig u. Gudrun Günther,
Tel. 120 92 23.

Das FSJ-Bäumchen

„Selbst wenn morgen die Welt untergeht,
möcht ich noch heute ein Apfelbäumchen
pflanzen“, soll Martin Luther gesagt haben.

„Weil meine Zeit im Kindergarten zu Ende
geht, will ich für die Kinder noch ein
Apfelbäumchen pflanzen“, sagte sich Lena
Nau, die im Kindergarten ein Freiwilliges
Soziales Jahr absolvierte.

Danke, Lena, für dieses Abschiedsgeschenk
und für Deine Zeit im Kindergarten!

Der nächste **KINDERKLEIDERBASAR** findet am Samstag, 10. Oktober, 9 – 12 Uhr,
in den Gemeinderäumen, im Jugendraum und in der Turnhalle des Kindergartens statt.
Nähere Informationen sind erhältlich bei Brigitte Serve, Tel. 63 19 61

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

„An die große Glocke gehängt“ - Ökumenische Kinderbibeltage 2009

Singen und lachen, hören und sehen, spielen und basteln - das gehört traditionell zu den Kinder-Bibel-Tagen, die in diesem Jahr vom 16.-18. Oktober stattfinden werden. Die Gemeinden der Waldkirche, von Gedächtnis-Rosenberg und der Seelsorgeeinheit St. Fidelis /St. Maria bieten an diesem Wochenende ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von 5-10 Jahren an. Die genaue Ausschreibung gibt's nach den Ferien bei den Religionslehrer/innen der Falkerschule und im Sonnigen Winkel, sowie im Pfarrbüro oder am Schriftenstand in der Kirche!

Zeit: Am Freitag 15.00 -17.30 Uhr,
am Samstag 10.30 -16.00 Uhr,
in der Waldkirche oder im Gemeindehaus
von St. Fidelis, Silberburgstraße 60.

In der Waldkirche wird am Sonntag zum Abschluss der Kinderbibeltage ein Familiengottesdienst gefeiert. Die Kinder der Gruppen im Gemeindehaus von St. Fidelis können bei der Glockenweihe durch Weihbischof Franz-Josef Kuhnle, am Sonntag um 10.00 Uhr, im Kirchhof von St. Fidelis, Seidenstraße 41 teilnehmen.

Kinderkirche – Teeniekirche – Konfirmanden

Die Kinderkirche ist gedacht für ältere Kindergartenkinder und Kinder, die in die Grundschule gehen, die Teeniekirche für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse. Konfirmanden können wählen, ob sie lieber am Gottesdienst der Erwachsenen oder an der Teeniekirche teilnehmen wollen. Mehrmals feiern wir in diesem Herbst auch einen gemeinsamen Gottesdienst für Kinder und Erwachsene, so zum Beispiel am Erntedankfest oder zum Abschluss der Kinderbibeltage. Nähere Informationen im Gottesdienstanzeiger auf Seite 12.

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Ferien am 16. September. Wir überlegen, wie ein Leben nach den Geboten Gottes aussehen kann. Am Samstag, 3. Oktober gibt es einen Konfis-Tag mit Fußballturnier und besonderen „workshops“ im Gemeindegarten auf der Berghöhe, und am 21. Oktober besuchen wir die Ausstellung „Augenblick“ im Rotebühlzentrum.

Einladung zum Mitsingen bei den Kinderchören und der Jungen Kantorei

Der Beginn des neuen Schuljahres ist ein günstiger Zeitpunkt, um bei unseren Chören neu einzusteigen. Wir proben zu folgenden Zeiten:

Junge Kantorei	Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr
Kinderchor I	Freitag	13.15 – 14.00 Uhr
Kinderchor II	Freitag	14.00 – 14.45 Uhr
Kinderchor III	Freitag	14.45 – 15.30 Uhr
Kinderchor IV	Freitag	15.45 – 16.45 Uhr

Nach den Sommerferien wird die erste Probe der Jungen Kantorei am 17. September, die der Kinderchöre am 18. September sein. Die Eltern der Kinderchorkinder möchten wir gerne zu einem Informations- und Gesprächsabend einladen. Er soll am Donnerstag, 24. 9., um 20 Uhr stattfinden. Nähere Informationen bei: Johannes Sorg, Tel. 07051/ 96 25 08.

20 Jahre teatro piccolo

„Da machte Gott den Menschen aus Erde vom Acker...“ - und wenig später, genauer gesagt: im Jahre 1989, schuf er das *teatro piccolo*. Zugegeben: ein paar Menschen haben ihm dabei unter die Arme gegriffen! 20 Jahre *teatro piccolo* in der Evangelischen Jugend Stuttgart – die Jubiläumsgala mit Musik, illustren Gästen, gepflegtem Catering und dem „Best of“-Programm aus 20 Jahren *teatro piccolo* findet statt am Freitag, 25. und Samstag, 26. September, jeweils um 20.00 Uhr in der Martinskirche. Karten zu 18,- € (ermäßigt 12,- €) unter Tel. 18771-22 oder Email teatro@ejus-online.de Mehr Infos: www.teatro-piccolo.de.

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

FRAUENRUNDE

Donnerstag, 08. Oktober, 15 Uhr,
Schiller-Saal

Zwischen sozialem Anspruch und wirtschaftlicher Realität – die MAHLE-STIFTUNG GmbH

Jürgen Schweiß-Ertl berichtet über die Arbeit der MAHLE-STIFTUNG und über ein Unternehmensmodell, das auch nach mehr als 45 Jahren noch als überaus modern bezeichnet werden kann.

Donnerstag, 12. November

Besuch des Landesmuseums Württemberg

Schillerplatz 6, Altes Schloss
Frau Dr. Helga Müller-Schnepper macht uns mit klugen und starken Königinnen des 19. Jahrhunderts bekannt. Heute würden sie „Powerfrauen“ genannt.
Wir treffen uns um 14.45 Uhr im Eingang des Museums.



Gymnastik für Senioren

dienstags 10.15 – 11.15 Uhr im Schiller-Saal
(außer in den Schulferien). Nähere Auskunft
bei Eva-Maria Schulz, Tel. 636 90 35

SENIORENNACHMITTAG

17. September, 13 Uhr Abfahrt an der
Waldkirche

Ausflug nach Weil der Stadt

Kosten 10 €

15. Oktober, 15 Uhr, „Treffpunkt Senior“
im Rotebühlzentrum

Besuch der Ausstellung „Augenblicke“
mit dem Thema „Sehbehinderung im Alter“
(siehe Artikel über die Ausstellung auf S. 7)

19. November, 15 Uhr, Schiller-Saal

„Als Deutsche in Amerika“

Referentin: Bridget Farris

DER GEMEINSAME MITTAGSTISCH

An jedem ersten Dienstag im Monat findet im Schillersaal der Waldkirche ein gemeinsames Mittagessen statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen ist. Die nächsten Termine sind:
06. Oktober, 03. November und 01. Dezember,
jeweils um 12.15 Uhr.

Vorherige Anmeldung erbeten.



Seniorenfreizeit im Juli 2009

Dieses Gruppenfoto entstand bei einem Ausflug zum Chiemsee auf der Fraueninsel vor der karolingischen „Torhalle“.

Spur der Erinnerung

1939, vor 70 Jahren, wurde die Behinderteneinrichtung Grafeneck im Zusammenwirken mit dem Innenministerium Württemberg vom Landratsamt Münsingen beschlagnahmt, um dort – in der Abgeschiedenheit des Ortes – kranke und behinderte Menschen töten zu können. So wurden zwischen Januar und Dezember 1940 in Grafeneck insgesamt 10654 Menschen in der Gaskammer ermordet. Eine violette Spur der Erinnerung soll vom 13.-16. Oktober den Tatort Grafeneck mit dem

Ort verbinden, an dem das grausame Verbrechen geplant wurde: das Stuttgarter Innenministerium. Die Aktion soll bewusst machen, was der Mensch dem Menschen antun kann, wenn politische Ziele über das Gebot der Barmherzigkeit gestellt werden. Wir bekennen: Es gibt kein lebensunwertes Leben! Die Schirmherrschaft für die Aktion haben die Bischöfe F.O. July und G. Fürst übernommen. Weitere Informationen auf den Handzetteln im Vorraum der Kirche.

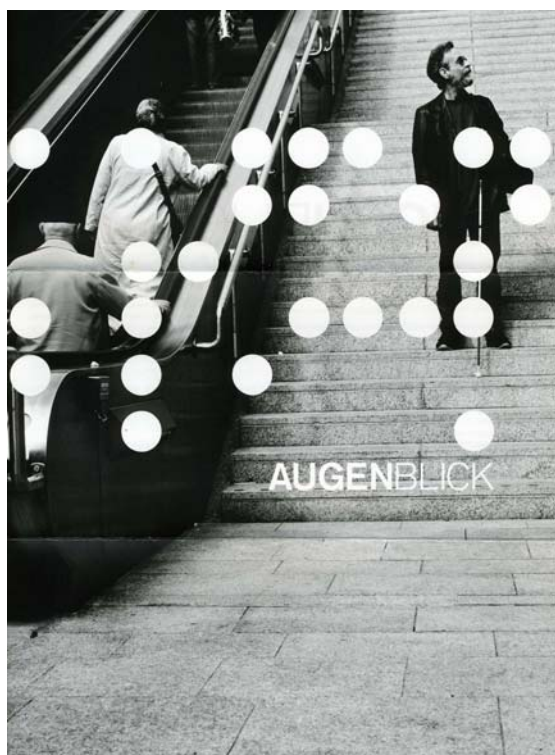
THEMENFRÜHSTÜCK – AUSSTELLUNG „AUGENBLICK“

Themenfrühstück am Samstag, 21. November 2009, 9.00 - 11.30 Uhr

Wege aus der Krise

Dr. Dr. h.c. Walther Zügel, ehem. Vorstandsvorsitzender der LBBW

Die Finanz- und Wirtschaftskrise frisst sich durch die Volkswirtschaften der Welt, wobei unsere Region mit ihrer hohen Exportabhängigkeit besonders betroffen ist. Viele Wege aus der Krise werden versucht. Ob dies zu einer raschen Besserung führt, soll kritisch durchleuchtet werden. Anmeldung im Gemeindebüro möglichst bis zum 18. November erbeten.



Ausstellung „AUGENBLICK“ 7. Oktober bis 18. November 2009 im Treffpunkt Senior (Rotebühlzentrum)

Auf Initiative des Evang. Blinden- und Sehbehindertendienstes Württemberg e.V. (EBSW) wird in dieser Foto-Ausstellung der Alltag von blinden und sehbehinderten Menschen thematisiert und über die Arbeit des EBSW informiert.

In zahlreichen Begleitveranstaltungen haben Jung und Alt die Möglichkeit, sinnliche Erfahrungen zu machen, z.B. einen Gottesdienst im Dunkeln zu erleben, einen Kinohörfilm mit Simulationsbrille wahrzunehmen, sich über Alltagshilfsmittel und Angebote für sehbehinderte und blinde Menschen zu informieren.

Die Konfirmanden der Waldkirche werden die Ausstellung am 14. Oktober, die Senioren am 15. Oktober besuchen. Handzettel mit dem Programm der Begleitveranstaltungen liegen in der Kirche aus.

Von der Doggenburg zum „Schwarzmarkt“ der Niko

In der Reihe der „Spaziergänge am Feierabend“ bieten wir am Freitag, 9. Oktober, einen heimatgeschichtlichen Gang entlang der Kräherwald-, Gustav-Siegle- und Leibnizstraße an. Pfarrer Grötzingler zeigt dabei eine Reihe von sozialen Einrichtungen in Geschichte und Gegenwart, die Waldkirche selbst und Orte der Erinnerung an die jüdischen Mitbürger, die hier lebten. Man trifft sich um 17 Uhr an der Doggenburg. Ende gegen 19 Uhr an der Nikolauspflanze.

Eine Ferienwohnung in Bad Wildbad

Der Waldkirchengemeinde ist eine Ferienwohnung am Ortsrand von Bad Wildbad angeboten worden, in der Gemeindeglieder kostenlos oder für ein geringes Entgelt für ein paar Tage oder für länger Urlaub machen können. Es handelt sich um zwei neu eingerichtete Zimmer mit großem Balkon, Küche und Bad. Mietpreis nach Selbsteinschätzung 0 – 25 Euro pro Tag plus Kurtaxe. Nähere Informationen im Gemeindebüro der Waldkirche oder bei Pfarrer Grötzingler.



Abschied von Tobias Burgbacher



Die Nachricht wirkte auf viele wie ein Schock: „Tobias Burgbacher verlässt die Diakoniestation Seidenstraße!“ Er war über viele Jahre der Pflegedienstleiter, der es sich nicht nehmen ließ, selbst zu pflegen. Der Kontakt zu den von der Station betreuten Menschen lag ihm am Herzen. Seine Devise war: „Zuerst kommt der Patient, dann der Mitarbeiter!“ Er ist in seiner Arbeit völlig aufgegangen, hat sich dabei total verausgabt, so dass andere schon Sorge um ihn hatten. Aber ihm selber war nichts zu viel! Er absolvierte selbst ein riesiges Arbeitspensum und fand dabei noch immer Zeit für ein freundliches Wort. Wir werden ihn sehr vermissen – und wünschen ihm für die Zukunft in seinem neuen Arbeitsfeld alles Gute und Gottes Segen!

Eberhard Grötzingler.

Nadine Nägele, die neue Leiterin der Diakoniestation, schreibt:

Liebe Gemeindemitglieder,

seit dem ersten September bin ich die neue Pflegedienstleiterin für die Diakoniestation Seidenstraße/Nord. Gerne nehme ich die Möglichkeit wahr, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Ich heiße Nadine Nägele, bin 27 Jahre alt und von Beruf Altenpflegerin. Zusätzlich habe ich die Ausbildung zur Pflegedienstleitung abgeschlossen. Den Beruf der Altenpflegerin habe ich gewählt, da mir der Umgang mit und die Pflege von älteren Menschen am Herzen liegt.

Als Pflegedienstleiterin ist mir persönlich wichtig, den Patienten den Wunsch zu ermöglichen, selbst zu entscheiden, wie viel Unterstützung und Sicherheit sie zu Hause benötigen. Dadurch erfahren sie Selbstbestimmung und Selbstentfaltung. Ebenfalls bleiben hierdurch ihre Privatsphäre und die gewohnte Umgebung bestehen. Dies entspricht dem Ziel der Diakonie, der Verwirklichung eines unabhängigen und individuellen Lebens in den eigenen vier Wänden.

Die Patienten und deren Angehörige in diesem Bereich zu beraten und ihnen eine Hilfestellung zu geben, z.B. um das Wohlbefinden der Patienten zu fördern, ist für mich ein essentieller Bestandteil meiner Arbeit.

Ich habe mich für die Diakonie entschieden, da mir die christlichen Werte in der Pflege, wie Nächstenliebe, Respekt und Wertschätzung viel bedeutet. Der Glaube unterstützt mich nicht nur bei meiner Arbeit in der Pflege, sondern auch auf meinem Lebensweg.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0711/226 44 29.



Wir sind für Sie da. Jeden Tag.

Alten- und Krankenpflege
Hauswirtschaftliche und unterstützende Dienste,
Mahlzeitendienst, Hausnotruf
Kurzzeitpflege
24-Stunden-Betreuung, Mehrstundenbetreuung
Beratung und Anleitung zuhause

Marianne Hoffmann - eine lebenserfahrene Frau

Ein Interview von Deike Frey Todsens nach dem Fragebogen von Marcel Proust

Wo möchten Sie leben ?

In Stuttgart, inmitten meiner Familie.

Was ist für Sie das vollkommene Glück?

Meine Ehe.

Welche Fehler entschuldigen Sie am meisten? *Eine Spontanäußerung, die ungehörig ist, es ist ja nicht die letzte Meinung.*

Was ist für Sie das größte Unglück?

Dass mein Mann gestorben ist.

Ihre liebsten Romanhelden?

Scarlet O`Hara – , die ist mir halt in Erinnerung geblieben, mir fallen all die anderen nicht ein.

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Theodor Heuss.

Ihre Lieblingsheldinnen/ Lieblingshelden in der Wirklichkeit? *Gibt es jetzt noch Helden?*

Sonst möchte ich alle Soldaten nennen, die im Krieg gefallen sind.

Mein Mann, weil er so tapfer gestorben ist.

Ihr Lieblingsmaler?

Spitzweg mit seinem versteckten Witz.

Ihr Lieblingsautor?

Geh ich geschwind zu meinem Bücher-schrank, vergesse sie alle, Knut Hamsun, von John Galsworthy habe ich 6 Bände, dann hat er mir auch gefallen, sonst hätte ich nach dem 2. Band aufgehört.

Ihr Lieblingskomponist?

Johann Strauß.

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? *Wenn sie den Mund halten kann (muss nicht immer sein!)*

Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit

Welche Eigenschaft schätzen sie bei einem Mann am meisten? *Klugheit und Treue – muss nur an meinen Mann denken, dann weiß ich sofort, was gemeint ist.*

Ihre Lieblingstugend? - *Ehrlichkeit.*

Ihre Lieblingsbeschäftigung ? - *Lesen.*

Wer oder was hätten Sie gerne sein mögen?

Schriftstellerin neben der Ehefrau meines Mannes.

Ihr Hauptcharakterzug?

Drang zur Kontaktfreudigkeit.

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten? – *Aufrichtigkeit.*

Ihr größter Fehler?

Dass ich manchmal zuviel rede!

Ihr Traum vom Glück?

Wenn mein Mann wieder da wär`.

Was wäre für Sie das größte Unglück?

Wenn meinen Kindern etwas zustoßen würde.

Was möchten Sie sein?

Die Frau meines Mannes

Ihre Lieblingsfarbe? - *Rosa und Lila wollt ich nicht, das weiß ich. Hab`ich eine Lieblingsfarbe? Rot, wenn`s da ist .*

Ihre Lieblingsblume? - *Schneeglöckchen, die ersten im Frühjahr, sonst Orchideen*

Ihr Lieblingsvogel? - *Einer, der singen kann, vielleicht ein Kanarienvogel.*

Ihr Lieblingslyriker? – *Rilke.*

Ihre Heldinnen in der Geschichte?

Meine Mutter war eine stille Heldin, was auf sie zukam, hat sie geschluckt.

Ihr Lieblingsname? – *Rolf.*

Was verabscheuen Sie am meisten?

Wenn mich einer hintergehen will.

Welche geschichtliche Gestalt verabscheuen Sie am meisten? - *Napoleon, er hat so viele Kriege angezettelt.*

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? - *Dass ich den Mund halten könnte.*

Wie möchten Sie gerne sterben?

In Frieden, dass ich es nicht spür, dass ich keine Angst habe.

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?

Mittelprächtig.

Ihr Motto?

„Drum tue recht und scheue niemanden!“

Marianne Hoffmann geb. Rauscher,

geboren 28. Februar 1920 in Stuttgart, freut sich auf jeden Seniorennachmittag, nimmt rege an der Seniorengymnastik bei Frau Schulz teil, ist traurig, nicht mehr an Seniorenausflügen und Reisen der Gemeinde teilnehmen zu können, ist so ungern am Nachmittag allein.

Über jeden Besuch aus der Gemeinde freut sie sich riesig.

Die diakonische Besuchsgruppe trifft sich wieder am Montag, den 19. Oktober um 10 Uhr im Clubraum der Waldkirche unter Leitung von Hedda Hölz. Gäste sind immer herzlich willkommen.



Ein Dankschreiben aus Ghana

„Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir möchten Ihnen unseren aufrichtigen Dank für die Unterstützung ausdrücken, die uns durch Pfarrer Asare Larbi zuteil geworden ist. Wir konnten für die Gemeinde Weija ein Gebäude mit drei Klassenzimmern bauen. Die Errichtung dieses Gebäudes hat uns wirklich immens geholfen. Die Arbeitsbedingungen in den normalerweise überfüllten Klassenräumen haben sich erleichtert, und ermöglichen so ein effektiveres Lernen in der

oben genannten Schule. Daher möchten wir uns nochmals herzlich bedanken. Möge der allmächtige Gott zurückgeben, was auch immer Sie durch die Unterstützung eingebüßt haben. Anbei senden wir Bilder von Schülern in einer Klasse.

Hochachtungsvoll

Mr. Bob Djah, Schulleiter.

(Übersetzung aus dem Englischen durch Daniel Elsässer)

In einem zweiten Brief bittet Bob Djah um weitere Unterstützung. Geplant sei nun der Bau von Büros für den Direktor und für die Lehrer sowie eines Lagerraumes. Wenigstens einen Teil der Kosten können wir von der Waldkirchengemeinde aus übernehmen und werden das Geld bei unserer Reise nach Ghana im Oktober 2009 überbringen.



„Typisch ghanaisch!“ - Ein Wiedersehen mit Doris

Vor etwa 10 Jahren hatte Doris, die aus Ghana stammt, sich um ein Schülerpraktikum in der Apotheke beworben. Da ich für die Betreuung der Praktikanten zuständig war, fand zunächst ein ausführliches Beratungsgespräch mit ihr statt. Ich gab ihr zu bedenken, dass auch „ungelernte Kräfte“ unter Aufsicht bei uns zu arbeiten hätten; was gegenüber dem „Schulbank drücken“ anstrengend würde. Sie ließ sich aber von meinen Bedenken nicht abschrecken und absolvierte mit Aufmerksamkeit und Interesse das Praktikum.

Ich kann mich heute noch gut an sie erinnern, nicht nur weil sie eifrig bei der Sache war, sondern weil mir ihre freundliche und offene Art angenehm aufgefallen war. Sie hatte immer Zeit für ein Lächeln. Wenn wir uns zufällig auf der Straße begegneten, begrüßten wir uns und plauderten ein wenig. So erfuhr ich, dass Doris nach ihrem Schulabschluss eine Ausbildung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten angefangen hatte. Danach verlor ich sie aus den Augen.

Bei ökumenischen Gottesdiensten mit Mitgliedern der ghanaischen Gemeinde kam mir Doris wieder in den Sinn. Ich erkundigte mich nach ihr, allerdings ohne Erfolg. Erst in den letzten Monaten, bei einer gemeinsamen Feier unserer Gemeinden, glaubte ich sie zu sehen. Doris erinnerte sich sofort und kam lächelnd auf mich zu, während ich noch Zeit brauchte, um in dem dunklen Gesicht ihre Züge wieder zu erkennen. Sie erzählte mir freudestrahlend, dass sie nach erfolgreicher Berufsausbildung wieder zur Schule gehe, um sich weiter zu qualifizieren. In einem kürzlich geführten Gespräch mit einem ihrer ehemaligen Chefs erfuhr ich nur Positives über die junge Frau. Er schätzt ihre fachlichen Kenntnisse sowie ihr stets freundliches Wesen und ihr strahlendes Lächeln. Sie ist eben „typisch ghanaisch“!

Elke Binder

GOTTESDIENSTE VOM 20. SEPTEMBER BIS 22. NOVEMBER 2009
--

So 20.09., 11.00 Uhr	Familiengottesdienst Wir laden Kinder und ihre Eltern um 9.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Anmeldung im Gemeindebüro erbeten.	Dr. Grötzinger / Team
So 27.09., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit der Jungen Kantorei, dem Chor der Waldkirche und dem Chor der ghanaischen Gemeinde. Gaben für den Erntedankaltar können schon am Samstag abgegeben werden. Kinder ziehen mit Obst- und Gemüsekörbchen in die Kirche ein. Anschließend großes Gemeindefest rund um die Kirche.	Dr. Grötzinger
So 04.10., 11.00 Uhr	Gottesdienst Teeniekirche	Dr. Grötzinger
12.00 Uhr	Taufe	Dr. Grötzinger
So 11.10., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Teeniekirche	Trauthig/Dr. Grötzinger
So 18.10., 11.00 Uhr	Gottesdienst für Alt und Jung zum Abschluss der Kinderbibeltage	Dr. Grötzinger / Team
So 25.10., 11.00 Uhr	Gottesdienst	Bräuchle
So 01.11., 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationfest mit Abendmahl nach der Form der „Evangelischen Messe“ (alkoholfrei mit Einzelkelch)	Ehrlich
So 08.11., 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Teeniekirche / Kinderkirche	Dr. Grötzinger
So 15.11., 11.00 Uhr	Gottesdienst Teeniekirche / Kinderkirche	Dr. Keim
Mi 18. 11., 19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (alkoholfrei mit Einzelkelch)	Dr. Grötzinger
So 22.11., 11.00 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit einem Gedenken an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Es singt der Chor der Waldkirche. Teeniekirche / Kinderkirche	Trauthig Dr. Grötzinger

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum Ersten Advent

<p>In der Waldkirche trifft sich auch die Stuttgarter Gemeinde der Presbyterian Church of Ghana. Die Gottesdienste sind sonntags um 13 Uhr in der ghanaischen Landessprache Twi und / oder auf Englisch. Gäste sind immer herzlich willkommen.</p>
--